

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/4730 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: viertes Quartal 2010)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und „Einsatz“ im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderer Gelegenheit der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die rasante Zunahme solcher Inlandsaktivitäten – wie sie in den Antworten auf die regelmäßigen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. deutlich wird – kann nicht mit Sachzwängen erklärt werden, vielmehr liegen offenkundig politische Gründe dafür vor. Die Entwicklung muss auch unter dem Aspekt kritisch betrachtet werden, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Wenn auch eine Grundgesetzänderung zur Ausweitung der Inlandskompetenzen der Bundeswehr gegenwärtig nicht auf der Tagesordnung steht, so sieht das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist erneut den in der Vorbemerkung der Fragesteller implizit erhobenen Vorwurf einer schleichenden Militarisierung der Gesellschaft in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht. Die der Anfrage zugrunde liegenden Annahmen werden ständig wiederholt, ohne die sich aus den Antworten abzuleitende und bereits mehrfach mitgeteilte Bewertung der Bundesregierung zu reflektieren.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikel 87a Absatz 2 GG verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846 sowie 17/3934).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils bekannten Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur „Eigensicherung“ abgestellten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region soll der Einsatz stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind zwei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 verwiesen.¹

Darüber hinaus ist derzeit ein Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung

¹ Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch die Bundeswehr sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt kein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im vierten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010 wurden 31 Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010 zehn sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter hat die Bundeswehr im vierten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010 wurden sechs Unterstützungsleistungen für Dritte erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im vierten Quartal 2010 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010 wurde ein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zu Gunsten Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im vierten Quartal 2010 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010 wurde ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen zu Gunsten Dritter nachgemeldet.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 8 verwiesen.

**Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	25.02. - 04.03.11	a) Auswärtiges Amt b) 12.01.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Golfregion	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.01.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.09.- 24.09.11	<p>a) Landespolizei Thüringen/Polizeidirektion Erfurt</p> <p>b) 23.12.2010</p> <p>c) Unterstützung des Polizeieinsatzes anlässlich des Besuches von Papst Benedikt XVI.</p> <p>d) Technisch-logistische Unterstützung durch die Bw für Polizeikräfte des Bundes und der Länder anlässlich des Papstbesuches 2011</p>	Unterstützung bei der Unterbringung und Versorgung von ca. 2.000 Polizeikräften	Raum Erfurt	Bereitstellung von Unterkünften und Versorgung für ca. 2.000 Polizeikräfte	<p>Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei</p> <p>Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung /offen</p> <p>Kosten: offen</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	offen	a) Institut für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU) b) 15.09.2010 c) Transport einer Messstation mit einem Hubschrauber d) Aufstellungsort im Moorgebiet	Projektrealisierung zur Verbesserung der Treibhausgasberichterstattung	Moorgebiet südlich des Starnberger Sees	Hubschrauber CH-53 Personal zum Ein-/Abhängen der Außenlast 6 Soldaten 1 Fahrzeugkran	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFüKdo Genehmigung durch/Datum: HFüKdo vom 22.12.2010 Kosten: 5.000,00 € Prüfung Zulässigkeit: HFüKdo
2	07.07. 17.07.11	a) Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. b) 31.01.2011 c) Unterstützung der Geländeveranstaltung „Weltfest des Pferdesports“ CHIO 2011 d) Bergung verletzter Personen bei allen Witterungs- und Bodenverhältnissen bei unzureichenden Fähigkeiten des zivilen Bereiches für geländegängigen Krankentransport	Gestellung Kfz und Personal	Aachen	Unterstützung mit KrKw, 2,0 to gl und SanPers als stationärer Behandlungspunkt für die sandstl Ustg der Geländeveranstaltung voraussichtlich am 16.07.2011	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: SanKdo II Genehmigung durch/Datum: SanFüKdo vom 15.02.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: SanFüKdo

**Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe
im Zeitraum 01.10.2010 bis 31.12.2010**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.02.10 bis Ende 2011	a) Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit b) 22.01.2010 c) Unterstützung mit Lagerraum d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung von Lagerkapazitäten für die Einlagerung von Influenzapandemie- impfstoff Pandemrix ca. 13 Paletten	VersInstZ SanMat Quakenbrück	Mitnutzung von 6 m ² Lagerraum (ca. 6 Paletten Impfstoff) Einlagerung abgeschlossen am 05.08.2010	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung vom 29.01.2010 Kosten: bisher keine Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	30.09. - 05.10.10	a) Landkreise Wittenberg und Elbe-Elster b) 30.09.2010 c) Unterstützung bei der Bekämpfung des Hochwassers d) Fehlende Mittel der eigenen Behörde	Hilfe im Rahmen des Katastrophen- schutzes/Hochwasser- einsatz	Stadt Jessen Stadt Bad Liebenwerda	Einsatz von Hubschraubern im Rah- men der Deichsicherung 6 Bell UH 1D, HSG 64 Deichsicherung / Sicherung von lokalen Einrichtungen nach Deich- brüchen. 150 Soldaten.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 30.09.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	01.10. – 31.12.10	a) Freie und Hansestadt Hamburg (Behörde für Inneres) b) Antrag vom 15.02.2008 (erste Anfrage erfolgte am 11.10.2007) c) Hilfeleistung der Bundeswehr im Rahmen der technischen Amtshilfe d) Unzureichende Kapazitäten bei geeigneten zivilen Firmen	Unterstützung bei der Durchführung der Aufgaben des Kampfmittelräumdienstes der Feuerwehr Hamburg im Bereich der Grobrefenzierung von Luftbildern aus dem Zweiten Weltkrieg zur Identifikation von Blindgängern	Raum Hamburg	Beantragt: 2 Soldaten (Luftbildauswerter), Unbedenklichkeitsbescheinigung der IHK liegt vor, Abschluss der Maßnahme 31.12.2010 Bereitstellung: 2 Soldaten (Luftbildauswerter)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo Hamburg und Aufklärungsgeschwader 51, Jagel Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.06.2008 Kosten: Nach Leistungserbringung, Gesamtkosten: ca. 62.100 €, Kosten je Stunde und Soldat: 18,48 € bzw. 20,14 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	17.09. – 05.10.10	a) Bay. IM b) Antrag vom 20.08.2010 c) Unterstützung der Polizeihubschrauberstaffel Bayern: - Intensivierte Luftraumüberwachung des Flugbeschränkungsgebietes - Bereitstellung einer zusätzlichen Kontrollstation - Heranführung von Polizeihubschraubern d) Beitrag zur Sicherheit auf dem Oktoberfest. PHuStBy verfügt über keine Möglichkeit der Luftlagendarstellung	Oktoberfest 2010	München	Unterstützung bei: Intensivierter Luftraumüberwachung des Flugbeschränkungsgebiet aus dem CRC Meßstetten Bereitstellung einer zusätzlichen Kontrollstation im CRC Koordination Bayrische Landespolizei mit DEU Flugsicherung Heranführen von Polizeihubschraubern; PHuStBy stellt ab einen Verbindungsbeamten im CRC	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 15.09.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	01.- 03.10.10	a) Landkreis Elbe-Elster b) 01.10.2010 c) Benötigt werden weitere 120 Sdt als Ersatz für Brandschutz für Deichsicherungsmaßnahmen d) LK EE hat keine eigenen Kräfte mehr	Hilfe im Rahmen des Katastrophenschutzes/Hochwasser-einsatz	Herzberg	Deichsicherung / Sicherung von lokalen Einrichtungen nach Deichbrüchen 120 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 01.10.10 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
6	01.10.10	a) Sachsen-Anhalt b) 01.10.2010 c) Unterstützung mit Personal und Material d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung im Rahmen der Hochwasserlage Schwarze Elster	Mönchenhöfe	HF1gUstgStff 1: 26 Soldaten 5 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 01.10.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
7	02.10.10	a) Sachsen-Anhalt b) 02.10.2010 c) Unterstützung mit Personal und Material d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung im Rahmen der Hochwasserlage Schwarze Elster	Mönchenhöfe	HF1gUstgStff 1: 52 Soldaten 5 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 02.10.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	03.10.10	a) Sachsen-Anhalt b) 03.10.2010 c) Unterstützung mit Personal und Material d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung im Rahmen der Hochwasserlage Schwarze Elster	Mönchenhöfe/ Klossa	HFlgUstgStff 1: 28 Soldaten 5 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 03.10.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
9	04.10.10	a) Sachsen-Anhalt b) 04.10.2010 c) Unterstützung mit Personal und Material d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung im Rahmen der Hochwasserlage Schwarze Elster	Schweinitz Dörfchen	HFlgUstgStff 1: 50 Soldaten 4 Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 04.10.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
10	04.10.10	a) KatSchtzStab Wittenberg b) 04.10.2010 / 12:55Uhr c) Anforderung von 1 Hubschrauber für Materialtransport. Weiterhin Überflutungsgefahr von Ortslagen. Weiterhin bestehender Deichdurchbruch Meuselko problematisch	Hilfe im Rahmen des Katastrophenschutzes/Hochwasser-einsatz	Meuselko	Hubschraubereinsatz für Transport Sicherungsmaterial Deich	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 04.10.10 Kosten: offen

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Deichsicherung durch Absetzen von Gittermasten verspricht Erfolg, schnelles Einbringen von „Big Bags“ durch zusätzlichen Hubschraubereinsatz würde die Lage wesentlich entspannen				Prüfung Zulässigkeit: WBK III
11	04.- 05.10.10	a) KatSchutzStab Wittenberg b) 04.10.2010/ 17:19Uhr c) Anforderung von 1 Hubschrauber für Materialtransport. Katastrophenfall besteht nach wie vor. Weiterhin Überflutungsgefahr der Ortslagen. Weiterhin Einbringen von „Big Bags“ und Sandsäcken zur Sicherung des Deichverschlusses. Lufttransport von befüllten Sandsäcken zur Deichschließung. d) Gefahrenstellen sind auf dem Landweg nach wie vor auf Grund von Geländedurchweichungen nicht befahrbar	Hilfe im Rahmen des Katastrophenschutzes/Hochwassereinsatz	Meuselko	Hubschraubereinsatz für Transport Sicherungsmaterial Deich	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 04.10.10 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
12	23.10.10	<p>a) Bundespolizeidirektion Pirna</p> <p>b) 04.10.2010</p> <p>c) Unterbringung Polizeivollzugsbeamter und Abstellung Dienst-Kfz</p> <p>d) Anreise großer und insbesondere gewaltbereiter Personengruppen. Zur Gewährleistung der Sicherheit ist gemeinsamer Großeinsatz der Bundes- und Landespolizei geplant</p>	Fußballbegegnung 3. Liga SG Dynamo Dresden - FC Hansa Rostock	Dresden, Rudolf-Harbig- Stadion	<p>30 Unterkünfte</p> <p>Stellfläche für ca. 40 Dienstfahrzeuge (T5)</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: BwDLZ Dresden</p> <p>Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Dresden vom 04.10.2010</p> <p>Kosten: keine</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: WBV Ost</p>
13	25.- 29.10.10	<p>a) Bundespolizei – Fliegerstaffel Fuhlendorf</p> <p>b) 14.07.2010</p> <p>c) Nutzung des SAR-Landeplatzes Warnemünde und Bereitstellung von Unterbringungskapazitäten</p> <p>d) Multinationale Polizeiübung</p>	Unterstützung im Rahmen einer multi- nationalen Polizei- übung	Warnemünde	<p>Nutzung des SAR-Landeplatzes für ca. 12 Hubschrauber</p> <p>Nutzung des Hangars und der Nebengebäude</p> <p>Unterstützung des Flugbetriebes durch Stützpunktfeuerwehr</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 26.07.2010</p> <p>Kosten: keine</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
14	25.- 29.10.10	a) GSG 9 der Bundespolizei b) 22.07.2010 c) Bereitstellung von Unterbringungs- kapazitäten und ggf. weiterer logistischer Unterstützung d) Multinationale Polizeiübung	Unterstützung im Rahmen einer multi- nationalen Polizei- übung	Warnemünde	Unterbringungskapazitäten und logistische Unterstützung für ca. 300 Beamte aus 6 Nationen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung vom 26.07.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
15	09.11.10	a) PP (EZ) OBERPFALZ b) 09.11.10 c) Ustg bei mil. Explosivmittelfund d) Fehlende eigene Expertise	Mil. Explosivmittel- fund	Amberg	Auskunft zu Verfahrenswegen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 4./FJgBtl 451 Genehmigung durch/Datum: 4./FJgBtl 451 vom 09.11.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: 4./FJgBtl 451
16	44./ 45.Kw	a) Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport b) 23.06.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes und der Länder	Castor-Transport	Bergen Munster Ehra-Lessin Lüneburg Theodor-Körner- Kaserne	Unterkunft für 1.500 EinsKr Freiflächen zur Aufstellung von mobilen Wohn-, Sanitär-, und Aufenthaltscontainern für 1.500 EinsKr Unterkunft für 160 Einsatz- und Stabskräfte	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten			Freiflächen für Kühlcontainer und Zelte Geb. 81 in Kaserne als Befehlsstelle Aufbau eines Gittermasten zur polizeilichen Funkversorgung Sporthalle als Ruheraum für EinsKr Park- und Stellflächen Nutzung von Küchen, Speisesälen Freizeiteinrichtungen und Sporthallen	Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.07.2010 Kosten: 56.861,49 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
17	44./ 45.Kw	a) BMI b) 12.07.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Munster Bergen Hannover	Unterkunft für 500 EinsKr	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
18	44./ 45.Kw	a) BMI b) 27.07.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Lüneburg Theodor-Körner-Kaserne	Nutzung frostsichere Halle zur Unterstellung von Spezialdienstfahrzeugen Nutzung Gleisanschluss mit Stromanschluss Nutzung Waschanlage und Tankstelle Betrieb eigener Hubschrauberlandebasis Bereitstellung und Verlegung von drei Faltstraßen	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
					8 Soldaten 3 Faltstraßengeräte (FSG) 3 FSG Matten 1 Lkw gl Wolf	Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
19	44./ 45.Kw	a) BMI b) 09.09.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	TrÜbPI Lübtheen Bückeberg Celle Diepholz Fassberg Fritzlar Wunstorf Veitshöchheim	Bereitstellungsort für Landebasis-kraftwagen + 6 x Unterkunft Nutzung der mil. Flugplätze als Bereitstellungsort für Polizeihubschrauber und zur Betankung Celle: 10 Soldaten, 7 Beamte, 2 Arbeiter 1 Tankwagen 1 Feuerlösch-Kfz Fritzlar: 24 Soldaten 1 Tankwagen	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.09.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung Veitshöchheim am 20.10.10 zurückgezogen
20	44./ 45.Kw	a) BMI b) 28.10.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Niedersachsen	Bereitstellung von 80 Werkstattwagen (Abgeholt durch Bundespolizei)	Eigensicherung: in Zuständigkeit Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 02.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
21	22.- 26.11.10	a) Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz. b) 08.11.2010 c) Transportunterstützung d) Fehlende Transportkapazitäten	Transport und Einlagerung von Impfbzuehör zur Pandemieprävention in einer Kaserne der Bundeswehr in Diez	Transport von Bad Kreuznach Kaiserslautern Koblenz Ludwigshafen Mainz nach Diez	5 MAN 10 to gl mit Anhänger 7 to, 1 LKw 15 to 1 FUG 14 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK II Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 18.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
22	23.- 26.11.10	a) Kreis Plön/THW-Ortsverband b) 23.11.10 c) Unterstützung bei der Bekämpfung des Hochwassers d) Fehlende Mittel der eigenen Behörde	Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Rahmen einer Hochwasserlage	Großer Binnensee zwischen Behrensdorf und Hafen Lippe (Ostsee)	Bereitstellung von 3 Sandsackfüllanlagen des BwDLZ Plön	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo SH Genehmigung durch/Datum: LKdo SH vom 23.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: LKdo SH
23	13.- 17.12.10	a) BMI b) 28.10.2010	Castor-Transport	Torgelow (Lager übende Tr)	500 Unterkünfte (Uk) Lager übende Truppe	Eigensicherung: in Zuständigkeit der Polizei

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten		Neubrandenburg (Tollense-Kaserne)	200 Uk in der Tollense-Kaserne 20 Uk in der Kaserne Fünf Eichen Inkl. Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung	Bewaffnung: in Zuständigkeit der Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
24	13.- 18.12.10	a) BMI b) 09.11.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	MTS Parow	Bereitstellung von 5 Zimmern für Personal des Führungsstabes Bereitstellung von 5 Kfz-Stellplätzen	Eigensicherung: in Zuständigkeit der Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit der Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
25	10.- 19.12.10	a) Bundespolizei b) 17.11.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei	Castor-Transport	Warnemünde, Kasernenanlage Hohe Düne	Betrieb einer Hubschraubereinsatzbasis mit Landeplatz und Bereitstellungsmöglichkeit für bis zu 30 PHS. Nutzung des Gebäudes 5.56	Eigensicherung: in Zuständigkeit der Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit der Polizei

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten		MilFIPI: Fritzlar Laage Neubrandenburg - Trollenhagen	(Unterkunftsgebäude) zum Aufenthalt und als Notunterkunft. Nutzung des Gebäudes 6.51 (Wartungshalle mit Dienstzimmern) zur Wartung und Instandhaltung der PHS sowie Vorgangsbearbeitung. Als Ausweichlandemöglichkeit wird ggf. um die Besetzung der Tower in den Nächten über die üblichen Betriebszeiten hinaus gebeten. Bei Nutzung ggf. die Möglichkeit der Betankung. Ggf. Bereitstellung einer Abstellfläche für 6 PHS. Ggf. Bereitstellung eines Flugvorbereitungs- oder Aufenthaltsraums für die Besatzungen (max. 20 Personen).	Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
26	10.- 17.12.10	a) Bundespolizei b) 30.11.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Fliegerhorst Laage	Nutzung von 5 Hundezwingern.	Eigensicherung: in Zuständigkeit der Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit der Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.12.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
27	09.12.10- 03.01.11	a) LKA Schwerin b) 07.12.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Hagenow	Bereitstellung von 7 SE BIV-Brillen (LUCIE)	Eigensicherung: in Zuständigkeit der Polizei Bewaffnung: in Zuständigkeit der Polizei Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.12.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
28	15.- 20.12.10	a) Innenministerium Sachsen b) 15.12.2010 c) Unterstützung der Bw bei der Betankung von zivilen Räum- und Notfahrzeugen d) Eigene Kapazitäten unzureichend	Engpässe Betriebsstoffversorgung ziviler Räum- und Notfahrzeuge	Marienberg	Tankbereitschaft	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch/Datum: WBK III vom 15.12.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK III
29	16.12.10	a) Polizeiinspektion Cochem / FF Ulmen b) 16.12.2010 c) Unterstützung durch Flugplatzfeuerwehr JaboG 33 bei der Bergung von Verletzten aus einem verunfallten Kfz	Kfz-Unfall mit 2 PKW	B 259 – Abfahrt Laubach im Bereich MilFIPI Büchel	Einsatz von Feuerwehr-Kfz, Bergungsgerät und -personal	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: JaboG 33 Genehmigung durch/Datum:

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Fehlende Mittel der eigenen Behörde				JaboG 33 vom 16.12.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: JaboG 33
30	17.12. – 20.12.10	a) Landrat Mittlerer Erzgebirgskreis b) 15.12.2010 c) Betankung ziviler Räum- und Notdienstfahrzeuge d) Sicherstellung Tankbereitschaft und Bereitstellung von Dieselmotorkraftstoff für zivile Einsatzkräfte im Kreis	Wintereinbruch mit Versorgungsengpässen, fehlende Betankungsmöglichkeiten	Marienberg, Erzgebirgskaserne	2 Soldaten, Tankstelle, ortsfest	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Genehmigung durch/Datum: PzGrenBtl 371 vom 15.12.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: PzGrenBtl 371
31	28.12.10 - 03.01.11	a) Feuerwehr Baden-Baden b) 28.12.2010 c) Ausleihe von Schneeschaukeln zur Räumung einsturzgefährdeter Dächer d) Keine Schneeschaukeln mehr vorrätig und auch keine Möglichkeit mehr weitere käuflich zu erwerben, da aufgrund der Wetterlage in den Geschäften keine mehr vorrätig waren	Einsturzgefahr bei Dächern aufgrund Schneelast	Baden-Baden	Ausleihe von 30 Schneeschaukeln zur Räumung einsturzgefährdeter Dächer	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Bruchsal Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Bruchsal vom 28.12.10 Kosten: keine Kosten entstanden Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Bruchsal

**Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Zeitraum 01.10.2010 bis 31.12.2010 im Rahmen protokollarischer Anlässe**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	11. - 15.10.10	a) Auswärtiges Amt b) 15.09.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Russland	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.09.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	18. - 22.10.10	a) Auswärtiges Amt b) 06.10.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung	Reise des Bundespräsidenten	Türkei	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe				Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.10.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
3	01.11.10	a) Auswärtiges Amt b) 21.10.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder	Lübeck	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Kraftfahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 25.10.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	27. - 30.11.10	a) Auswärtiges Amt b) 03.11.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Israel und palästinensische Gebiete	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.11.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
5	01.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 21.10.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Verleihung „Deutscher Zukunftspreis 2010“ und anschl. Empfang des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.11.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
6	02.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 22.09.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Matinee des Bundespräsidenten für Menschen mit Behinderung	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 04.11.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
7	06.12.10	a) Auswärtiges Amt b) 15.11.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	10. Deutsch- Polnische Regierungs- konsultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum:

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						<p>Bundesministerium der Verteidigung vom 25.11.2010</p> <p>Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>
8	10.12.10	<p>a) Auswärtiges Amt</p> <p>b) 15.11.2010</p> <p>c) Sanitätsdienstliche Unterstützung</p> <p>d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe</p>	Deutsch-Französischer Ministerrat	Freiburg/Breisgau	<p>Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung</p> <p>Bereitstellung: 1 Notarzt 2 Rettungsassistenten 2 Rettungssanitäter zgl. Fahrer 2 Fahrzeuge</p>	<p>Eigensicherung: entfällt</p> <p>Bewaffnung: entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 06.12.2010</p> <p>Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	11.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 25.10.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Berliner Weihnacht mit dem Bundespräsidenten / Empfang im Rathaus	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.11.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
10	17.12.10	a) Bundespräsidialamt b) 22.09.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Adventskonzert des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 14.12.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

**Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen für Dritte
im Zeitraum 01.10.2010 bis 31.12.2010**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	30.09.- 31.12.10	a) Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres, Landespolizeiverwaltung, LPV 13, Gebäudemanagement b) 13.03.2006 c) Antrag auf Mitnutzung von Liegenschaften der Bundeswehr d) Keine eigenen Kapazitäten	Durchführung Fahr- und Sicherheitstraining	Appen	Nutzung Hallenvorfläche und Hub-schrauberlandeplatz; Nutzung Wasseranschluß	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: UStgPersStOÄ Appen Genehmigung durch/Datum: Verwaltungsvereinbarung über Mitnutzung vom 13.03.2006 (1. Änderungsvereinbarung vom 06.06.2008) Kosten: 11.832€/Monat Prüfung Zulässigkeit: USLw
2	07.10.10	a) Fam. Potschacher b) 16.12.2009 c) Unterstützung durch Tragtiereinsatz d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	83435 Bad Reichenhall, Zwieselalm	7 Soldaten 5 Tragtiere	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Eins-/AubZfGebTrgTWes 230 Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 20.01.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	25.11. – 27.11. 02.12. – 04.12. 09.12. – 11.12. 16.12. – 18.12.10	a) Stadt Flensburg, Fachbereich 2: Jugend, Soziales, Gesundheit b) 06.09.2010 c) Kochen, Transport u. Verkauf von Erbsensuppe auf dem Weihnachtsmarkt d) Überlassung von Überschüssen aus dem Weihnachtsbasar für soziale und karitative Zwecke	Gestellung von Gerät u. Personal für das Kochen, den Transport u. den Verkauf von Erbsensuppe u. Heißgetränken	Flensburg	Beantragt: Keine konkreten Leistungen (Personal oder Gerät) beantragt. Bereitstellung: 1 Feldküche, 2 PKW 8 Sitze 172 Arbeitsstunden für 4 Soldaten in 12 Tagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: WBK I vom 09.11.2010 Kosten: 2.997,47 € Prüfung Zulässigkeit: WBK I
4	01.12.10	a) Bohrtec-Teubner Wittenberg GmbH Schatzungsstr. 22, 06886 Wittenberg b) 30.11.2010 c) Unterstützung bei der Bergung eines Bohrkopfes d) Zeitfaktor, fehlende zivile Kapazitäten und zur Vermeidung eines immensen Vermögensschadens	Versuch der Bergung eines Bohrkopfes	Eiderdücker Ortslage St. Annen/ Friedrichstadt	2 PiPz Dachs des SpezPiBtl 164 inkl. Bedienpersonal 2 Kfz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Genehmigung durch/Datum: SKUKdo vom 30.11.2010 Kosten: 6.873,78 € Prüfung Zulässigkeit: WBK I
5	10.12. – 12.12.10 und 17.12. – 19.12.10	a) Gemeinde Langdorf b) 18.10.2010 c) Ustg mit Personal für Schießstand und Zeitnahme d) Keine eigenen Kapazitäten	Biathlonveranstaltung	Hohenzollern-Skistadion am Großer Arbersee	8 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 10. PzDiv Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 15.11.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	12.12.10	a) Verbandsgemeinde Dudenhofen b) 10.11.2010 c) Unterstützung des Anlasses; Erlös des Verkaufs für gemeinnützige Zwecke (Hilfe für Nepal) des Rotary-Clubs Speyer d) Siehe c)	Verkauf von Eintopf beim Weihnachts-waldbasar	Gemeindewald Dudenhofen	Essensausgabe / Bereitstellung von 1 LKW 5 t mit TFK 250 2 Soldaten für 2 Stunden durch 1./ SpezPiBtl 464, Speyer	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Mainz Genehmigung durch/Datum: Spezialpionierbataillon 264 vom 18.11.2010 Kosten von 503,29 € wurden in Rechnung gestellt Prüfung Zulässigkeit: Spezialpionierbataillon 264

**Übersicht über abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte
im Zeitraum 01.10.2010 bis 31.12.2010**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1	01.- 20.12.10	a) BMI b) 23.11.2010 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch- logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport	Mecklenburg- Vorpommern	Bereitstellung von 5 Trägerfahr- zeugen, Antennenmast 34 m, bedient und bewegt durch Polizei- kräfte, mit vorgeschalteter Einweisung/Kurzschulung	a) 29.11.2010 b) Keine technisch-logistische Unterstützung

**Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte,
die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.10.2010 bis 31.12.2010**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	50. Kw	a) Bundespolizei-Fliegergruppe b) 05.10.2010 c) Einrichtung einer techn. Einsatzbasis d) Einsatzvorhaben Bundespolizei	Unterstützung des Einsatzvorhabens der Bundespolizei in MV	Laage	Bereitstellung von Betriebs- und Abstellflächen für bis zu 26 PHS. Abstellflächen für Fz zur Betankung, Brandschutz und zum Personentransport. Aufstellflächen für THW-Zelt als Wartungshalle, Werkstattcontainer, mehrere Führungs- und Kommunikationsfahrzeuge, ggf. mobiler Tower wenn verfügbar, alternativ befestigte Infrastruktur.	a) 04.11.2010 b) Einsatztaktische und organisatorische Gründe

**Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen für Dritte
aus der Vergangenheit (Nachmeldung)**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	17.07.10	a) Aachen-Laurensberger Rennverein b) 19.04.10 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung des CHIO Aachen 2010 durch das Sanitätszentrum Aachen d) Bergung verletzter Personen bei allen Witterungs- und Bodenverhältnissen bei unzureichenden Fähigkeiten des zivilen Bereiches für geländegängigen Krankentransport	Sanitätsdienstliche Unterstützung des CHIO Aachen 2010	Aachen	1 KrKw 2,0 to gl 2 Sanitätssoldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Aachen Genehmigung durch/Datum: SanKdo II vom 23.06.2010 Kosten von 451,36 € wurden in Rechnung gestellt Prüfung Zulässigkeit: SanKdo II
2	25.09.10	a) Patenschaftsgemeinde Ransbach-Baumbach b) 02.08.2010 c) Unterstützung der Spendenaktion „Haus für Jedermann“ d) Siehe c)	Unterstützung der Spendenaktion „Haus für Jedermann“ in der Patenschaftsgemeinde durch Bereitstellung einer Feldküche mit Feldkochtrupp	Ransbach-Baumbach	Essensausgabe / Bereitstellung von 1 LKW 5 t mit TFK 250 2 Soldaten für 7 Stunden durch LazRgt 21, Rennerod	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Koblenz Genehmigung durch/Datum: LazRgt 21 vom 27.08.2010 Kosten von 765,48 € wurden in Rechnung gestellt Prüfung Zulässigkeit: LazRgt 21

